FUCHSBRÄU HOTEL GMBH

UMWELTERKLÄRUNG 2022

INHALT

1. Vorwort ... 3

1.1 Kurzportrait ... 4

1.2 Historie Fuchsbräu – derzeit in der 5. Generation ... 4

1.3 Organisationsstruktur ... 5

1.4 Struktur und Kurzbeschreibung der Hotels ... 5

1.4.1 Fuchsbräu ... 6

1.4.2 Post Berching ... 7

1.5 Vision und zentrale Werte = Leitbild ... 7

1.5.1 Vision ... 7

1.5.2 Zentrale Werte ... 8

1.5.3 Gemeinwohl-Aspekte und gesellschaftliches Engagement ... 8

2. Umweltpolitik ... 9

3. Umweltmanagementsystem ... 12

4. Umweltaspekte ... 13

4.1 Bewertung der Umweltaspekte ... 13

4.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte ... 16

4.2.1 Energie (Nutzung von Strom und Wärme / Heizung) ... 16

4.2.2 Emissionen ... 17

4.2.3 Abfall ... 17

4.2.4 Wasser / Abwasser ... 18

4.2.5 Beschaffung / Einkauf ... 18

4.2.6 Bauen und Einrichten ... 20

4.2.7 Biodiversität – Gestaltung der Außenanlagen ... 21

4.2.8 Benchmark: Vergleich mit den relevanten Umweltkennzahlen des DEHOGA ... 21

4.3 Kernindikatoren ... 22

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften ... 25

6. Umweltziele ... 25

7. Gültigkeitserklärung ... 28

8. Impressum ... 29

1. VORWORT

Die Fuchsbräu Hotel GmbH ist seit vielen Jahren im Umweltmanagement aktiv.

Schon in den 1990ern Jahren wurden die Aktivitäten und Maßnahmen des Hotels mit dem Umweltsiegel in Gold durch das Bayerische Umweltministerium ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit und umweltgerechtes Handeln standen auch bei diversen großen Bauprojekten im Vordergrund. Die Fuchsbräu Hotel GmbH hat bereits 2 denkmalgeschützte Gebäude aufwändig nach Energie-Effizienz Standards und mit historisch genutzten natürlichen Baumaterialen saniert.

Die Mitgliedschaft bei Slow Food und das klare Bekenntnis zu Regionalität fördern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltrelevanz bei unternehmerischen Entscheidungen.

Nachdem wir im Herbst 2021 die Kriterien für den Umwelt- und Klimapakt Bayern erfüllen konnten, war der nächste Schritt für uns die Zertifizierung nach EMAS. Mit diesem Umweltmanagementsystem wollen wir unsere Ziele, Maßnahmen und Aktivitäten im Umweltschutz systematisch zusammenführen und dokumentieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Brauerei Gutmann für die Unterstützung. Wir durften uns vor Ort anschauen, wie EMAS seit Jahrzehnten in der Brauerei gelebt und umgesetzt wird.

1.1 KURZPORTRAIT

Die Fuchsbräu Hotel GmbH betreibt 2 Hotels, den Fuchsbräu in Beilngries und die Post Berching. Das Stammhaus Fuchsbräu in Beilngries wurde seit 1872 am Standort zunächst als Brauerei Fuchs-Bräu mit kleiner Schank- und Landwirtschaft betrieben. Der Vater der jetzigen Inhaberin Denise Amrhein ist noch gelernter Braumeister, hat aber die Brauerei 1973 aufgegeben und auf dem Brauerei- /Landwirtschaftsareal Zug um Zug ein Hotel Ensemble aufgebaut. Seit 01.01.2008 führt Denise Amrhein in 5. Generation den Hotelbetrieb. Am 31.12.2019 wurde der zweite Betrieb „Post Berching" in der Fuchsbräu Hotel GmbH eröffnet.

1.2 HISTORIE FUCHSBRÄU – DERZEIT IN DER 5. GENERATION

1) **1872: Franz Fuchs** (I), Brauereibesitzer, kauft das Anwesen und die Wirtschaft „Zum grünen Löwen" in der Poststr. 1/2. Bis dahin betrieb er die Brauerei „Fuchsbräu" im heutigen Wagnerbräu-Areal an der Hauptstraße. Nach der Verlagerung der Braustätte und dem Erwerb der Wirtschaft firmiert **Franz Fuchs** am heutigen Standort Poststr. 2 bereits unter „Fuchs-Bräu".

2) **1912:** Franz Fuchs Sohn **Franz** (II, geb. 1884) heiratete **Theresia Rucker** (geb. 1893) und übernimmt vor dem 1. Weltkrieg die Brauerei von seinem Vater. Aus dieser Ehe gingen 4 Töchter hervor. Die älteste hieß wiederum **Theresia** (geb. 1914).

3) **1939: Theresia** übernahm nach dem Tod des Vaters **Franz Fuchs** (II) **1939** zusammen mit ihrem ersten Ehemann, **Richard Zrenner** (I) aus Berching, die elterliche Brauerei. Aus dieser Ehe gingen 2 Söhne hervor, **Franz** (geb. 1940) und **Richard** (II, geb. 1942). **Richard** (I) starb im 2. Weltkrieg in Stalingrad. **Theresia** heiratete ein 2. Mal – den Brauer **Hans Neumeyer**, mit dem sie 2 Töchter (**Anna** und **Christa**) hatte.

4) **1967:** Nach dem frühen Tod der Mutter **Theresia** (gest. 1961) und des Stiefvaters **Hans Neumeyer** (1965) übernahm **Richard Zrenner** (II) **1967** den Fuchsbräu. Dieser bestand damals immer noch hauptsächlich aus dem Brauereibetrieb mit kleiner Gastwirtschaft. Zusammen mit **Martha Eichinger**, die er 1969 heiratete, baute er das jetzige Hotel auf. Die Brauerei wurde **1973** aufgegeben und abgerissen. Auf dem Areal entstand in mehreren größeren Baumaßnahmen das Tagungshotel Fuchsbräu.

5) **2008:** Die beiden Töchter von **Richard** (II) und **Martha Zrenner**, **Dr. Denise Amrhein** (geb. 1970) und **Nicole Zrenner** (geb. 1973), übernehmen zum **01.01.2008** den elterlichen Betrieb. Sie kaufen das benachbarte denkmalgeschützte Kaiserbeckanwesen.

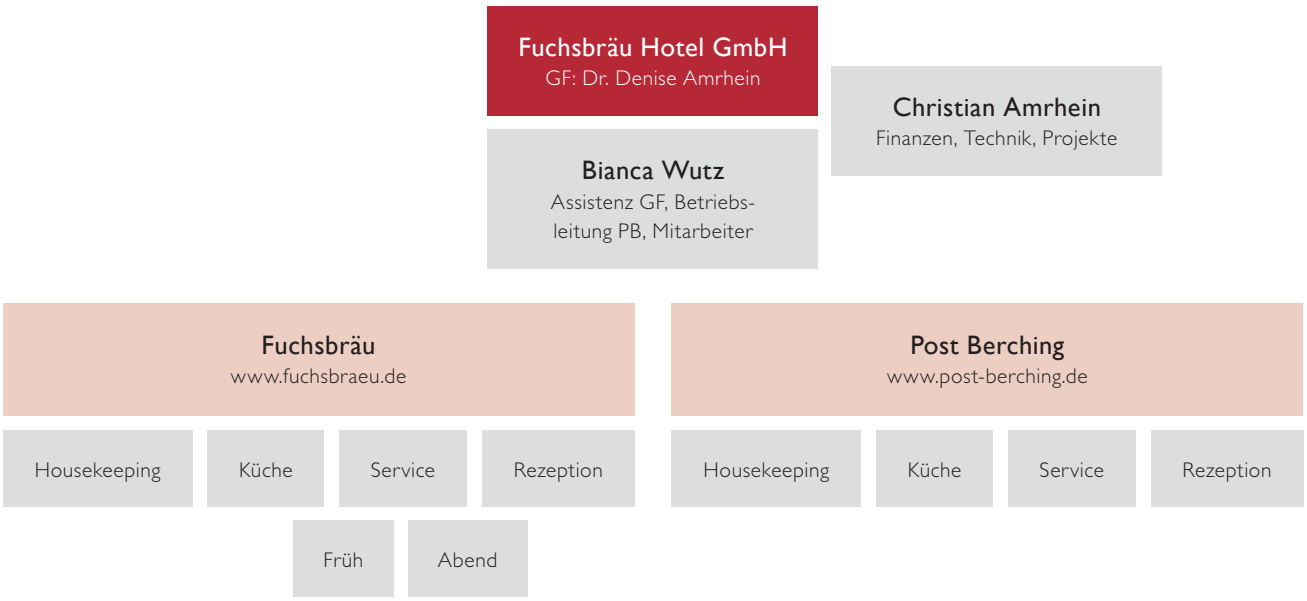
   Im **April 2011** wird der „neue" Fuchsbräu eröffnet. Nach einer 2-jährigen Umbauphase **(2009-2011)** ist das Haupthaus mit Restaurant und Zimmern renoviert. Der **Kaiserbeck** ist saniert und in den bestehenden Hotelkomplex integriert. Das 4 Sterne Hotel bietet dort zusätzliche Veranstaltungsräume, 2 Hotelsuiten und eine Café Bar an.

   Nicole Zrenner scheidet zum **31.12.2014** aus dem Betrieb aus. **Christian Amrhein** übernimmt die Aufgabenbereiche Finanzen, Technik und Projekte. Seit **01.01.2015** ist **Denise Amrhein** alleinige Geschäftsführerin. **Christian und Denise Amrhein** kaufen **2016** das historische Gebäude „Hotel zur Post" in Berching und beginnen die Sanierung hin zu einem neuen Hotel.

   Am **31.12.2019** eröffnet die **„Post Berching"** als weitere Betriebsstätte der Fuchsbräu Hotel GmbH.
   An 2 Standorten sind nun ca. 75 Mitarbeiter beschäftigt.

   Der Familienbetrieb hat auch eine Perspektive für die nächste und damit **6. Generation**: die **Zwillingsschwestern Carla und Lena** (geb. 2001) studieren in Heilbronn und Passau, die dritte Tochter Franka (geb. 2006) geht noch zur Schule.

1.3 ORGANISATIONSSTRUKTUR



Auszubildende: aktuell 18 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Hotelfach-(9 Auszubildende), Hotelkaufleute (erst ab Sept. 2022 wieder neu besetzt, bisher 4 ausgebildete Hotelkaufleute), Köche/Köchinnen (9 Auszubildende), schwerpunktmäßig jeweils einem Haus zugeordnet, aber viele gemeinsame Einsätze und gegenseitiger Austausch

Mitarbeiter im Service, an der Rezeption und in der Küche arbeiten teilweise in beiden Betrieben.
Die Funktionen **Einkauf, Reservierungen, Tagungsbetreuung** und **Haustechnik** werden aus einer Hand koordiniert.

Die beiden unter der Fuchsbräu Hotel GmbH betriebenen Hotels Fuchsbräu und Post Berching sind ähnlich strukturiert: In beiden Häusern gibt es 4 Abteilungen: Housekeeping, Küche, Service und Rezeption. Die Geschäftsführung liegt bei Denise Amrhein, die insbesondere auch die Verantwortungsbereiche Personal, Marketing und Vertrieb federführend betreut. Christian Amrhein verantwortet die Bereiche Finanzen (incl. FIBU und Lohnbuchhaltung), Technik und Projekte. Bianca Wutz unterstützt Denise Amrhein als Assistentin der Geschäftsführung und ist Betriebsleiterin (Hoteldirektorin) der Post Berching. Ihr hotelübergreifender Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Personalwesen (Dienstplangestaltung für beide Häuser und erste Ansprechpartnerin für Personalangelegenheiten).

Kennzeichnend für die Organisationsstruktur ist, dass es einige Funktionen für beide Hotels nur 1x übergreifend gibt (z. B. Einkauf, Reservierungsbearbeitung für Gruppen / Tagungen, Haustechnik, FIBU, Personalwesen, Dienstplanerstellung, Marketing, Vertrieb) und dass Mitarbeiter aus allen Abteilungen flexibel in beiden Häusern eingesetzt werden.

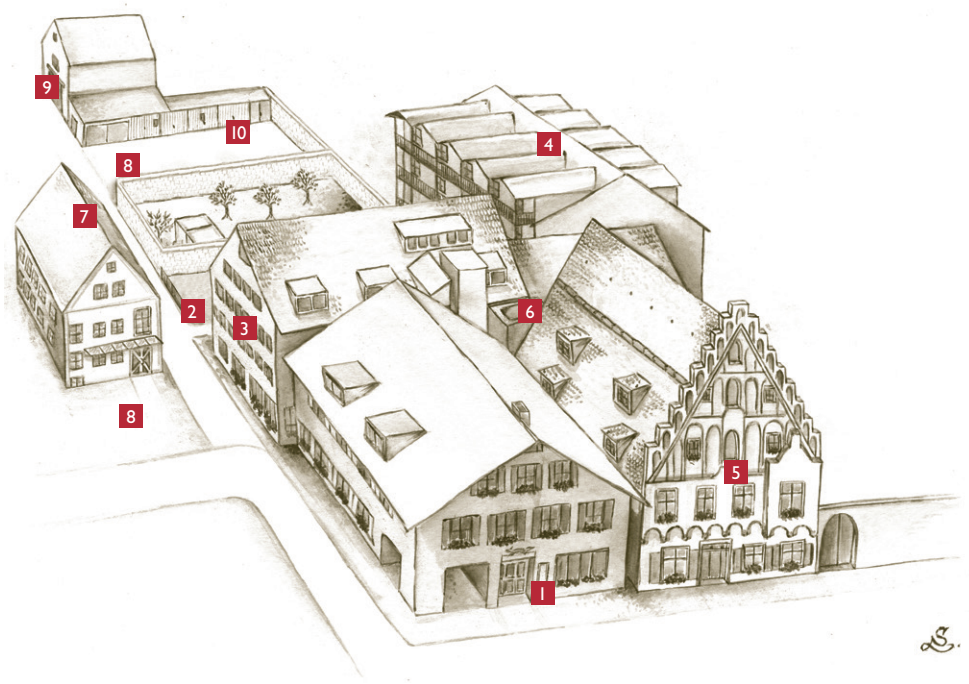
1.4 STRUKTUR UND KURZBESCHREIBUNG DER HOTELS

Die beiden Häuser Fuchsbräu und Post Berching haben Gemeinsamkeiten in der Ausrichtung auf die Zielgruppen und bei den erbrachten Leistungen. Allerdings gibt es auch Unterschiede. Diese Unterschiede liegen hauptsächlich bei den Gebäuden und im Ambiente.

Sowohl im Fuchsbräu als auch in der Post Berching stehen markante, denkmalgeschützte Gebäude im Mittelpunkt. Sie geben den Hotels ihr einzigartiges Charisma und sind maßgeblich für die Positionierung. Die denkmalgerechten Sanierungen der Gebäude Kaiserbeck in Beilngries und Post Berching bilden einen der wesentlichen Ausgangspunkte für die Vorrangigkeit des Nachhaltigkeitsaspekts in der gesamten Unternehmensphilosophie.

1.4.1 FUCHSBRÄU

Der Fuchsbräu in Beilngries besteht aus insgesamt 6 Gebäuden, davon sticht als besonders markant das bedeutende Baudenkmal „Kaiserbeck“ (Lageplan Nr. 5) hervor. Dieses Gebäude aus dem frühen 16. Jahrhundert mit seinem markanten Treppengiebel gehört zu bedeutendsten Gebäuden in Beilngries. Auch das bis 1981 als Stammhaus fungierende Gebäude Poststraße 2 (Lageplan Nr. 2 und 3) und das Haupthaus in der Hauptstr. 23 (Lageplan Nr. 1) sind Jahrhunderte alte Gebäude. Der Gesamtkomplex Fuchsbräu hat sich über die Jahrzehnte von einer Brauerei über einen Landgasthof hin zum 4 Sterne Hotel entwickelt.



LAGEPLAN

1 **Rezeption, Restaurant,** Zimmer 1-18

2 Biergarten, Lerngarten, im Winter: Hotelparkplatz

3 Wintergarten, 1. Stock Historischer Saal,
Zimmer 8, 9, 21 bis 39, Studio

4 **Gartenhotel** (3 Etagen), Zimmer 41 bis 309,
EG Garten 1 bis 4, UG Fitnessraum & Sauna

5 **Kaiserbeck**
Volpini 2 und 3, KB-Suite 1 und 2, Bar, Innenhof

6 **Fuchspassage / Lift,** Volpini 1,
Zimmer 9 und 10, Zimmer 251 bis 255

7 **Seminarzentrum,** EG Seminarraum Altmühl/Laaber
1. Stock Seminarraum Sulz/Donau
2. Stock Seminarraum Anlauter

8 Parkplatz, Elektrotankstelle (N-ERGIE)

9 Fahrradgarage, Garage 1 (im Winter)

10 Garage 2

Im einzelnen umfasst der Fuchsbräu folgende Bereiche und Tätigkeitsschwerpunkte:

- 71 Zimmer (14 Einzelzimmer, 54 Doppelzimmer unterschiedlicher Kategorien, davon 20 Balkonzimmer, 3 Suiten) – siehe Website, Hotelbroschüre
- 13 Veranstaltungsräume (Tabelle Veranstaltungsräume aus der Tagungsbroschüre)
- ein renommiertes, vom Hotelbetrieb ein Stück weit unabhängiges Restaurant (sehr viel a la carte und Bankett-Geschäft – 3 Rauten Bayerische Küche, Slow Food Genussführer)
- die weit über Beilngries hinaus bekannte Kaiserbeck Bar
- einen ruhig gelegenen, gemütlichen Biergarten mit großer Eiche und Grünfläche
- Catering und To Go Speisen – Mittagsverpflegung einer großen Beilngrieser Firma, Event Catering an verschiedenen Locations, Abholservice von Speisen

1.4.2 POST BERCHING

Das Hotelgebäude Post Berching ist ein **barockes Palais** aus dem Jahre 1736 und besticht durch sein einzigartiges, denkmalgerecht saniertes Ambiente. In der Post Berching gibt es

- 32 Hotelzimmer (4 Einzelzimmer, 25 Doppelzimmer unterschiedlicher Kategorien und 3 Suiten)
- ein renommiertes, vom Hotelbetrieb ein Stück weit unabhängiges Restaurant (sehr viel a la carte und Bankett-Geschäft – 3 Rauten Bayerische Küche, Slow Food Genussführer)
- 3 Veranstaltungsräume
- einen großzügigen, schön gelegenen Biergarten direkt an der Sulz in unmittelbarer Nähe zur Kulturhalle „Christoph Willibald Gluck" Berching.
- Catering, insbesondere in der Kulturhalle „Christoph Willibald Gluck", die direkt an die Post Berching angrenzt.

1.5 VISION UND ZENTRALE WERTE = LEITBILD

1.5.1 VISION

Die Fuchsbräu Hotel GmbH mit den beiden Hotels Fuchsbräu und Post Berching ist eines der besten inhabergeführten Hotels im Dreieck München – Regensburg – Nürnberg auf 4-Sterne Niveau.

Unsere Gäste (Seminargäste, Geschäftsreisende, kulinarisch anspruchsvolle Privatgäste und sportlich aktive Kurzurlauber) steuern uns ganz gezielt an, weil sie den besonders herzlichen, aufmerksamen und kompetenten Service unserer Mitarbeiter und das unverwechselbare, individuelle Wohlfühlambiente zu schätzen wissen.

Bestens qualifizierte und eigenverantwortlich handelnde Mitarbeiter arbeiten permanent daran, das hohe Qualitätsniveau unserer Leistungen zu gewährleisten und weiter zu perfektionieren.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Qualität, Regionalität und Geschmack unserer Speisen und Getränke. Deshalb beziehen wir unsere Produkte direkt von Lieferanten aus der Region und achten besonders auf Tierwohl und ökologische Erzeugung.

Bei allen unseren Handlungen achten wir auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit.

Von unseren Gästen, Lieferanten und Kollegen sind wir als zuverlässiger, hilfsbereiter und integer Geschäftspartner geschätzt.

Wir achten auf den wirtschaftlichen Erfolg, um unabhängig handeln zu können und als zuverlässiger Arbeitgeber sichere Arbeitsplätze zu garantieren.

1.5.2 ZENTRALE WERTE

NACHHALTIGKEIT – VERTRAUEN - LEBENSFREUDE

Ein vertrauensvolles Miteinander bildet die Basis unseres täglichen Handelns – **Glaubwürdigkeit** in unseren Geschäftsbeziehungen, **Herzlichkeit** für unsere Gäste und **Zusammengehörigkeit** im Team.

In unserem familiengeführten, stilvollen **Tradition**shaus ist **Lebensfreude** zuhause und **Nachhaltigkeit** oberstes Gebot.

Das spüren Sie auch in unseren Restaurants mit regionaler Slow Food Küche in Beilngries und Berching.

Lassen Sie sich von uns **Begeistern** und genießen Sie Ihren Aufenthalt im Fuchsbräu und in der Post Berching – wir kümmern uns um den Rest.

Schenken Sie uns Ihr **Vertrauen**!

1.5.3 GEMEINWOHL-ASPEKTE UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das Mitarbeiter Team der Fuchsbräu Hotel GmbH ist eine große Familie. Der Frauenanteil ist sehr hoch (ca. 80 %). Mit Ausnahme der Küche sind alle Führungspositionen von Frauen besetzt, ein großer Teil von ihnen ist Mutter und die Führungsfunktionen werden auch in Teilzeit ausgeübt. Wir ermöglichen enorm flexible Arbeitszeitmodelle – von einem Tag in der Woche bis zu 5 Tagen mit weniger Stunden ist alles dabei. Die Kinder der Mitarbeiter sind im Betrieb herzlich willkommen, z. B. wenn die Betreuung ausfällt oder ein Schulbus noch nicht fährt. Selbstverständlich bekommen dann auch die Kinder etwas zu essen und trinken und werden fürsorglich mit beschäftigt.

Viele Mitarbeiterinnen haben bereits ihre Ausbildung im Fuchsbräu gemacht und kehren nach Mutterschutz / Elternzeit zurück, oft auch in andere Schichtmodelle und Arbeitsbereiche als vor der Elternschaft. Der Betrieb versucht hier, möglichst auf die jeweilige Lebenssituation angepasste Tätigkeitsbereiche und Arbeitszeiten zu ermöglichen. Zertifiziert und nachgewiesen wurde und wird das durch die Mitgliedschaft beim Familienpakt Bayern.

Im Fuchsbräu beschäftigen wir mit großem Erfolg Mitarbeiter aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Nationalitäten. Vor allem Geflüchtete aus der Flüchtlingswelle der Jahre 2015 und 2016 haben ein langfristiges, stabiles und vor allem sehr loyales Anstellungsverhältnis gefunden. In der Fuchsbräu Hotel GmbH arbeiten 6 geflüchtete Mitarbeiter aus den Krisenländern Afghanistan, Sierra Leone, und Syrien. Des weiteren 10 Mitarbeiterinnen aus Osteuropa (Polen, Bulgarien, Kosovo, Serbien, Ukraine) und der Türkei.

Auch schwerbehinderte Menschen haben im Fuchsbräu eine langjährige Vollbeschäftigung gefunden. Wir beschäftigen zwei Mitarbeiter mit 100 % Schwerbehinderung in Vollzeit im ersten Arbeitsmarkt.

In beiden Hotels sind Menschen mit Behinderung sehr gut aufgehoben. Wir haben für beide Hotels die Zertifizierung „Reisen für Alle“ erworben, wonach vor allem für Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, ein Aufenthalt ohne Einschränkungen möglich ist. Die Gebäude beider Hotels sind barrierefrei.

Uns ist es ein großes Anliegen, uns auch in den Orten Beilngries und Berching gesellschaftlich und sozial zu engagieren. Wir unterstützen die Nachbarschaftshilfe, die Integrationsbeauftragten der Stadt Beilngries sowie die Tafel e. V. mit Sach- und Dienstleistungen.

Für den Bund Naturschutz, Ortsgruppe Beilngries, ist der Fuchsbräu das Vereinslokal.

Der 1. FC Beilngries wird seit Jahrzehnten vielfältig unterstützt durch Bandenwerbung am Fussballplatz, Trikotsponsoring für die Abteilung Triathlon und Sachleistungen (Getränke bei Vereinsfesten, Zielverpflegung beim Triathlon und beim Nikolauslauf).

Alte Möbel werden nie entsorgt, sondern finden immer Abnehmer. Die alten Biergartenmöbel wurden von den beiden Tennisclubs in Beilngries und Dietfurt und vom 1. FC Beilngries abgenommen. Alte Restaurantmöbel haben ihren Platz im Dorfgemeinschaftshaus in Ottmaring gefunden. Gut erhaltene Zimmermöbel übernimmt die CAH in Dietfurt. So werden Möbel nachhaltig wieder verwendet.

2. UMWELTPOLITIK

Die Basis für unser Umweltmanagementsystem ist das freiwillige Bekenntnis unseres Unternehmens zum Umweltschutz. Dieses Bekenntnis ist in der Umweltpolitik festgehalten und gilt für alle Mitarbeitenden und Personen, die im Auftrag unseres Unternehmens tätig sind. Die Umweltpolitik wird an alle Mitarbeitenden des Unternehmens aktiv kommuniziert, sowie auf Anfrage interessierten Parteien zur Verfügung gestellt. Unsere Umweltpolitik wird in regelmäßigen Abständen bewertet. Dies erfolgt im Rahmen der jährlichen Umweltbetriebsprüfung und des Management Reviews.

Dabei streben wir folgendes an:

Die zentralen Werte unseres Unternehmens sind: Glaubwürdigkeit, Begeisterung, Herzlichkeit, Lebensfreude, Nachhaltigkeit, Tradition, Vertrauen und Zusammengehörigkeit.

Diese Werte wurden im Rahmen eines Workshops zur Markenpositionierung systematisch erarbeitet. In der Nachbereitung haben wir diese Werte zu den 3 zentralen Punkten **Nachhaltigkeit, Vertrauen, Lebensfreude** verdichtet.

Nachhaltigkeit als zentrales Anliegen bedeutet für uns **„DENKEN IN GENERATIONEN“**, d.h. all unser unternehmerisches Handeln muss der Prüfung standhalten, ob wir die Entscheidung für die nächste Generation auch noch befürworten bzw. auch rechtfertigen können. Vor diesem Hintergrund fühlen wir uns dem Umweltschutz besonders verpflichtet und richten unser unternehmerisches Handeln konsequent darauf aus, Umweltbelastungen zu vermeiden und Ressourcen zu schonen.

Insbesondere achten wir auf

- Natürliche, langlebige und zeitlose Materialien beim Bauen und Einrichten unserer Gebäude
- Energieeffiziente Gebäudetechnik und Bauweise
- ein vertrauensvolles, ausschließlich regionales Netzwerk mit unseren Lieferanten für ALLE Produkte, Handwerks- und Dienstleistungen nach dem Slow Food Motto „gut.sauber.fair“: – **gute**, hochwertige Leistungen – **sauber**, d. h. ökologisch / umweltfreundlich erbracht und **fair** im Umgang und in der Bezahlung
- Bevorzugung von Mehrwegsystemen und Vermeidung von Abfall sowohl beim Bezug als auch beim Verkauf von Produkten und Dienstleistungen.

Wir verpflichten uns, alle relevanten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften zum Umweltschutz einzuhalten.

In einem jährlich rollierenden Prozess verbessern wir uns kontinuierlich in Bezug auf die gesetzten Umweltziele, deren Zielerreichungsgrad sowie den gesamten Prozess unseres Umweltmanagementsystems.

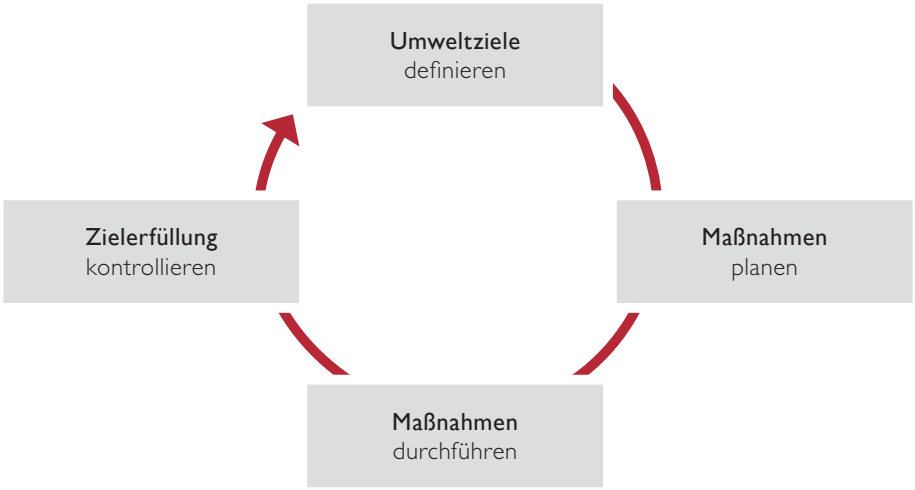
Bis zur Einführung des EMAS Systems haben wir bereits folgende wichtige Maßnahmen im Umweltmanagement durchgeführt und etabliert.

Jahr	Leistung	Ziel und Nutzen der Maßnahme
1987	Gründung und Mitgliedschaft Landidyll Hotelkooperation	Verpflichtung der Mitglieder zu ganzheitlicher umweltbewusster Unternehmensführung, Einklang von Ökologie und Ökonomie
ab 1989	Verzicht auf Portionsverpackungen	Müllvermeidung, Verpackungen reduzieren
1992	Wärmerückgewinnung Lüftung Restaurant	Nutzung der Lüftungsabwärme aus dem Restaurant für Heizung
1992	Wärmerückgewinnung Lüftung Küche	Nutzung der Lüftungsabwärme aus der Küche für Heizung

Jahr	Leistung	Ziel und Nutzen der Maßnahme
ab 1995	Teilnahme am Umweltpakt Bayern, Umweltsiegel in Gold	Erfüllung strenger Umweltschutzkriterien, Auszeichnung als besonders umweltfreundlicher Betrieb
ab 2002	Einführung Qualitätsmanagement-system TQM – Landidyll	Verpflichtende Einhaltung von hohen Umwelt- und Qualitätsstandards
ab 2004	Servicequalität Deutschland Level I und II	Verpflichtende Einhaltung von hohen Service- und Qualitätsstandards deutschlandweit
2009	Solaranlage auf dem Dach Poststr. 2	3000 l Tank Warmwasserbereitung für die Hotelbäder, Einsparung an Gas und Einsparung CO_2, da weniger Heizenergie gebraucht wird
2009	Gaswärmepumpe mit Erdsonden (Geothermie)	Einsparung an Gas durch Rückgewinnung von Erdwärme bzw. Erdkühle, Einsparung an CO_2, da weniger Heizenergie gebraucht wird
2009	Modulierender Brennwertkessel	Einsparung an Gas durch geregelten Heizbetrieb, Einsparung an CO_2, da weniger Heizenergie gebraucht wird
2010	Be- und Entlüftungsanlage Gastraum-Anlage mit Plattenwärmetauscher	Wärmerückgewinnung aus der Abluft, Einsparung an Gas zur Aufheizung der Außenluft, Einsparung an CO_2, da weniger Heizenergie verbraucht
2010	Austausch der vorhandenen Lüftungsgeräte gegen Geräte mit Plattenwärmetauscher	Einsparung an Gas zur Aufheizung der Aussenluft durch Rückgewinnung aus der Abluft, Einsparung an CO_2, da weniger Heizenergie verraucht
2010	Gebäudedämmung auf allen 3 Häusern: Kaiserbeck, Haupthaus, Poststr.	energieeffiziente Sanierung nach KfW Standard, Einsparung von Heizenergie, Einsparung an CO_2
2010	Neuordnung Kühlanlagen, Anschluss der Abwärme an Fussboden- und Wandheizung	Einsparung an Gas durch Rückgewinnung von Abwärme, Einsparung an CO_2, da weniger Heizenergie gebraucht wird.
2011	Lüftung Wärmerückgewinnung	Nutzung der Lüftungsabwärme, Einsparung an Gas, Einsparung an CO_2
2012	Fettabscheider Modernisierung	Erweiterung der Fettabscheiderkapazität um Kaiserbeck Erweiterung, Abwasser wird entlastet
2016	Bau und Inbetriebnahme BHKW Fuchsbräu	33 kW el. und 66 kW thermisch zur Eigenstromerzeugung und Nutzung der Abwärme zur Heizung und Warmwasser-gewinnung. Einsparung 170.000 kWh (40 %) Strom

Jahr	Leistung	Ziel und Nutzen der Maßnahme
2017	Umstellung auf LED Beleuchtung in allen Seminarräumen, Hotelzimmern, Gängen und Arbeitsbereichen	Einsparung von kWh, Stromkosten und CO_2 Ausstoß – ca. 30.000 kWh Einsparung
2018	Umstellung auf Induktionsherde	Schnelleres und komfortableres Kochen, Küchenraum wird nicht erhitzt
2018	Elektrotankstelle am Hotelparkplatz	Kooperation mit n-ergie und Bereitstellung zweier Ladepunkte mit Ökostrom für E-Autos auf dem Hotelparkplatz
2018	Stilllegung des Hotelschwimmbads	Einsparung von CO_2, da weniger Heizenergie verbraucht wird; Einsparung an Gas, Einsparung an problematischen chemischen Stoffen (Chlor, weitere chemische Stoffe in der Schwimmbadtechnik), Einsparung von 1000 Liter Wasser / Tag
2019	Sanierung Hotel Post Berching	Sanieren im Bestand nach KfW „energieeffizient Sanieren"-Standard
2019	Sanierung Hotel Post Berching	modernste Küchenausstattung mit Lüftung (UVC Fettverbrennung), Kühlung, Fettabscheider, Heizung MSR gesteuert
2019	Sanierung Hotel Post Berching	Verwendung natürlicher Materialien, Holz, Stein Putz und Wiederverwendung vorhandener historischer Materialien
2019	Sanierung Hotel Post Berching	Kooperation mit der Stadt Berching um städtischen Raum als Naherholungsfläche zu nutzen. Sulzrenaturierung, Kulturhalle, Biergarten.
2021	Wald als Ausgleichsfläche	Erwerb von 4 ha Wald. 40 Tonnen CO_2-Speicherung p.a.
2021	Auszeichnung Umwelt- und Klimapakt Bayern	Marketinginstrument: Bekanntmachen der Erfüllung besonderer Umweltschutzmaßnahmen

3. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM



In einem jährlichen Rhythmus werden im ersten Quartal des Jahres im Rahmen einer Jahreszielplanung mit allen Abteilungsleitern die Umweltziele definiert und hierfür erforderliche Maßnahmen festgelegt. Anhand eines konkreten Ziel- und Maßnahmenplans werden im Jahresverlauf kontinuierlich die Maßnahmen besprochen und die Zielerreichung kontrolliert. Institutionalisiert ist dieser kontinuierliche Prozess in den wöchentlich stattfindenden Jours fixes. Jeweils am Dienstag Vormittag für die Post Berching und am Mittwoch Vormittag für den Fuchsbräu werden alle anliegenden Themen mit den Abteilungsleitern besprochen. Anfang des Jahres, wenn alle erforderlichen Daten des abgelaufenen Jahres vorliegen, werden die Kennzahlen und Zielgrößen in die entsprechenden Datenblätter eingetragen und aufbereitet, damit sie in die nächste Jahreszielplanung eingehen.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM – VERANTWORTLICHKEITEN UND PROZESSE

- **Umweltbeauftragter (UMB):** Christian Amrhein
- **Umweltmanagement-Team:** alle Abteilungsleiter (AL)
- **Verantwortliche Personen für bestimmte Teilaspekte und Projekte sind zugeordnet:**
  z. B. Abfall, Einkauf, Kommunikation mit Mitarbeitern und Gästen
- **Jahres-Zielplanung im ersten Quartal des Jahres:** Workshop mit allen Abteilungsleitern
  - Definition der Jahresziele und der daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Zielerreichung
- **Wöchentlicher Jour fixe** (dienstags in der Post Berching, mittwochs im Fuchsbräu)
  - Systematische Erfassung und Berichterstattung über umweltrelevante Themen und Entwicklungen durch GF, UMB und AL: Fachpresse, Informationen der Verbände (DEHOGA, IHK)
  - Besprechung des Fortschritts, unterjährige Kontrollen, Anpassung der Maßnahmen, etc.
- Anfang des Jahres (Januar) – **Aufbereitung der Kennzahlen, Messung der Zielerreichungsgrade, Vorbereitung für die Jahreszielplanung:** UMB, GF

4. UMWELTASPEKTE

Unsere Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen haben Auswirkungen auf die Umwelt. Wir ermitteln die Umweltaspekte, die eine bedeutende Auswirkung auf die Umwelt haben oder haben können. Dabei unterscheiden wir zwischen direkten, d.h. von uns direkt beeinflussbaren, und indirekten, d.h. von uns nicht direkt beinflussbaren, Umweltaspekten.

Beispiele für direkte Umweltaspekte sind die Nutzung von Energie (Strom, Heizung) und Wasser, Emissionen, Abfallaufkommen oder die betrieblichen Bereiche Beschaffung, Bauen und Einrichten.

Bei den indirekten Umweltaspekten betrachten wir Umweltauswirkungen sowohl in den vor- und nachgelagerten Abläufen, d.h. Abläufen entlang des Lebenswegs unserer Produkte, als auch die Auswirkungen durch Lieferanten, Dienstleister und den durch unsere Mitarbeitenden verursachten Verkehr. Dabei prüfen wir, inwieweit wir diese indirekten Umweltaspekte beeinflussen und welche Maßnahmen wir einleiten können, um die Umweltauswirkungen daraus zu reduzieren.

4.1 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Nachfolgende Tabelle listet die für uns relevanten Umweltaspekte an den Standorten Fuchsbräu (FB) und Post Berching (PB) auf und bewertet sie nach der Umweltrelevanz im Betrieb und nach dem möglichen Verbesserungspotential:

UMWELTRELEVANZ IM BETRIEB

A **hohe** Umweltrelevanz, **hohe** Umweltbelastung, **großer Handlungsbedarf**

B mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf

C geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

VERBESSERUNGSPOTENTIAL DES BETRIEBS

I **Kurzfristig** ein relativ **großes Verbesserungspotenzial** vorhanden

II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig

III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Dieses Schema wurde erstmalig vom Umweltbundesamt eingeführt.
Auch unsere Umweltaspekte wurden systematisch nach diesem System bewertet.

Direkte Umweltaspekte					
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche und Prozesse im Unternehmen	Bewertung der Umweltaspekte			
		Standort FB		Standort PB	
		A,B,C	I, II, III	A,B,C	I, II, III
Nutzung von Strom	Küchen Kältetechnik Beleuchtung Wäscherei	A	I	A	II
Nutzung von Wärme Heizung	Hotelzimmer Gästebäder Restaurants Seminarräume	A	I	A	II
Ausstoß von Emissionen	Küchen Heizung Restaurants Heizung Zimmer Heizung Seminarräume	A	I	A	II
Abfallaufkommen / gefährliche Abfälle	Küchen Restaurants Hotelzimmer	B	I	B	I
Nutzung von Wasser	Küche, Spülküche Gästebäder, öffentliche Toiletten Wäscherei	B	III	B	III
Ein- und Ableitungen in Gewässer	Küche, Spülküche Gästebäder, öffentliche Toiletten Wäscherei	B	III	B	III
Beschaffung, Einkauf	Alle Abteilungen und Prozesse	A	II	A	II
Bauen und Einrichten	Gebäudetechnik Bauweise Einrichtung der Räume	A	II	A	III
Gestaltung von Außenanlagen	Biergärten Parkplätze Außenfassaden Aussenbeleuchtung	C	III	C	III

Direkte Umweltaspekte					
Umweltaspekt	Betroffene Bereiche und Prozesse im Unternehmen	Bewertung der Umweltaspekte			
		Standort FB		Standort PB	
		A,B,C	I, II, III	A,B,C	I, II, III
Lärm / Lärmschutz	Biergärten Küchenlüftung Veranstaltungen	C	II	C	II
Transport und Verkehr	Lieferungen Catering Lieferungen zwischen PB und FB	B	II	B	II

Die als „bedeutend" bewerteten direkten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben.

Indirekte Umweltaspekte					
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte			
		Standort FB		Standort PB	
		A,B,C	I, II, III	A,B,C	I, II, III
Umweltrelevanz der beschafften Vorprodukte und Rohstoffe	Direkter Zusammenhang mit allen erbrachten Leistungen	B	II	B	II
Anlieferverkehr	Nachbarn, örtliche Straßen Abgase	C	III	B	II
Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten	Entscheidend für Leistungserstellung, Kritischer Faktor	B	II	B	II
Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts durch Kunden	To go Essen, Catering Give Aways Guest Supplies	B	III	B	III
Mitarbeiteranreise	CO2 Bilanz im Gesamtunternehmen, Image Aspekte, Unternehmenswerte	C	II	C	II

Die als „bedeutend" bewerteten direkten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben.

Folgende Matrix ordnet unsere relevanten Umweltaspekte anhand der Bewertungsschemata ein und zeigt somit anschaulich die Handlungsfelder auf.

BEWERTUNG UMWELTASPEKTE

4.2 BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE

4.2.1 ENERGIE (NUTZUNG VON STROM UND WÄRME / HEIZUNG)

Unser Energieverbrauch setzt sich zusammen aus dem Stromverbrauch, dem Verbrauch von Wärmeenergieträgern für Heizung und Warmwasser und dem Kraftstoffverbrauch unserer Firmenfahrzeuge. Die Verantwortung für die Reduktion des Energieverbrauchs liegt bei den Abteilungen Haustechnik, Fuhrparkmanagement und Controlling. Verantwortlich für alle 3 Bereiche zeichnet der UMB Christian Amrhein. Zu seinen Aufgaben zählen u.a: die Entscheidung über die Anschaffung / Wartung / Reparatur der technischen Anlagen, die laufende Überwachung der Anlagen – die Daten sind per App auf dem Handy / PC abrufbar, die laufende Kontrolle der Verbrauchsdaten durch Ablesen der entsprechenden Zähler und Verbrauchskurven, die Verantwortung für die Vergabe von Wartungs- und Optimierungsaufträgen an die zuständigen Lieferanten sowie der ständige Austausch mit den Mitarbeitern. Christian Amrhein kümmert sich federführend um „alles, was mit Technik zu tun hat".

4.2.2 EMISSIONEN

Die Bedeutung der CO_2-Emmissionen ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Durch die „Fridays for Future" Bewegung und die starke Präsenz des Themas „Klimawandel aufgrund der CO_2-emissionsbedingten Erderwärmung" in allen Medien, nimmt dieser Umweltaspekt mittlerweile Platz 1 in den diskutierten Umweltaspekten ein. Insgesamt jedoch ist dieser Aspekt sehr eng mit den Aspekten Strom und Heizung verknüpft: Die durch den Energieverbrauch verursachten CO_2 Emissionen stehen in engem / direktem Zusammenhang zu den Ausführungen bei den Punkten „Strom" und „Heizung / Wärme". Alle Maßnahmen hierzu verringern gleichzeitig auch die CO_2-Emissionen durch weniger Energieverbrauch.

Eine nicht unerhebliche CO_2-Emission verursacht der Verlust von Kältemitteln in den Kühlsystemen. Leckagen im Kühlsystem sind unbedingt zu vermeiden. Müssen Kältemittel nachgefüllt werden, so ist der Verbrauch entsprechend zu dokumentieren und zu überwachen. Die beauftragten Kältetechnik Firmen registrieren diese Verbräuche entsprechend in ihren Systemen / Wartungsbüchern.

Ebenso in Verbindung mit CO_2-Emissionen steht die sachgerechte Entsorgung von Altfett. Unser Altfett wird von der Firma Lesch GmbH & Co KG, Thalmässing, entsorgt. Dies trägt zur CO_2-Reduktion bei und wird durch eine entsprechende CO_2-Urkunde bestätigt (siehe Urkunde im EMAS-Ordner).

4.2.3 ABFALL

Es wurde ein Entsorgungskonzept und Sammelsystem aufgebaut, das den Anforderungen aus der aktuellen Gesetzgebung entspricht. Für alle getrennt zu sammelnden Abfallfraktionen stehen eindeutig gekennzeichnete Sammelbehälter zur Verfügung, sodass das Mischen von verwertbaren und nicht verwertbaren Abfällen wie Sonderabfällen vermieden werden kann.

Diese sind:

- Papier /Kartonagen
- Gelber Sack
- Speisereste
- Speisefette (Fritteuse)
- Altglas
- Dosen
- Haushaltsübliche Batterien
- Restmüll

Über alle anfallenden Abfälle wird eine Abfallbilanz erstellt, die einer ständigen Prüfung hinsichtlich möglicher Verbesserungspotenziale unterliegt. Anhand dieser werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig zur Vermeidung, Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung geschult.

Wo gesetzlich gefordert, führen wir Nachweise über die Entsorgung bzw. Verwertung unserer Abfälle. Vor der Beauftragung von Entsorgungsunternehmen überprüfen wir diese, sodass wir ausschließlich mit zugelassenen Unternehmen zusammenarbeiten.

Gefährliche Abfälle fallen nicht an. Soweit bei Bauarbeiten entsprechende entsorgungspflichtige Abfälle anfallen, werden die ausführenden Firmen entsprechend mit der fachgerechten Entsorgung beauftragt.

4.2.4 WASSER/ABWASSER

Das bereitgestellte Wasser (Input) kommt aus der kommunalen Wasserversorgung. Dieses Wasser wird in den beiden Hotels vor allem in folgenden Bereichen verbraucht:

- Gästebäder in den Hotelzimmern (103 Zimmer in Fuchsbräu und Post Berching)
- Öffentliche Toilettenanlagen – Fuchsbräu (Keller, 1.OG, EG Gartenhotel, EG Seminarhaus) und Post Berching (Keller, EG)
- Mitarbeiter-Toiletten -Fuchsbräu (hinter der Küche), Post Berching (im Keller)
- Küchen: zum Kochen, Waschen von Lebensmitteln und insbesondere in den Spülküchen – Geschirrspülmaschinen, Gläserspülmaschinen, Besteckspülmaschinen
- Insgesamt 4 Waschmaschinen für Hotelhandtücher und Küchenwäsche
- Sauna: Duschen im Saunabereich, Reinigung des Saunabereichs

Alle Gäste-Bäder sind, mit Ausnahme von insgesamt 3 Zimmern, mit Duschen statt Badewannen ausgestattet. Somit ist der Wasserbrauch schon limitiert gegenüber dem Baden. Alle Toilettenspülungen haben einen eingebauten Spülstopp.

Die Wasch- und Spülmaschinen (Miele, Winterhalter) sind neuester technischer Standard – mit sparsamem Wasserverbrauch von Herstellerseite garantiert.

Auf einen sparsamen Umgang mit Wasser seitens der Mitarbeiter wird geachtet.

Das **Abwasser** aus **Sanitäranlagen** (Toiletten, Waschbecken und Duschen) wird in die städtische Kanalisation eingeleitet.

Das **Abwasser aus betrieblichen Abläufen** in der Küche läuft über die beiden **Fettabscheider**.

Problematisch ist dieses Abwasser, weil es Fett enthält. Die Fettabscheider werden alle 5 Jahre einer Generalinspektion unterzogen, jährlich gewartet und in einem 2monatigen Rhythmus professionell geleert. Die beauftragten Unternehmen verfügen über entsprechende Nachweise.

Alle erforderlichen Dokumentationen und Nachweise / Rechnungen liegen im EMAS-Verzeichnis vor bzw. sind im Rechnungsverzeichnis abgelegt.

Die Stadt Beilngries hat Maßnahmen zur Einhaltung der Vorschriften und Satzungen ergriffen. Das Schreiben des zuständigen Bauamts vom 25.06.2015 mit den entsprechenden Satzungen und der DIN EN1825-1 ist im Ordner EMAS abgeheftet.

Das **Abwasser aus Regenwasser** läuft über die Regenrinnen in die Gullis der städtischen Regenwasser-Kanalsysteme.

4.2.5 BESCHAFFUNG / EINKAUF

Unsere „Einkaufsleitlinien" sind in Punkt 2 – Umweltpolitik – bereits formuliert. Wir legen höchstes Augenmerk auf die Maxime „gut.sauber.fair"

GUTES Essen ist wohlschmeckend und nahrhaft, es befriedigt aber nicht nur die körperlichen Sinne, es steht auch in einem sozialen und kulturellen Kontext.

SAUBER sind Lebensmittel, wenn ihre Herstellung weder Mensch noch Natur Schaden zufügt, wenn Ressourcen gepflegt, Tiere artgerecht aufgezogen und Ökosysteme erhalten werden. Wenn das Essen bekömmlich ist und ohne Chemiebaukasten und Geschmacksverstärker zubereitet wird.

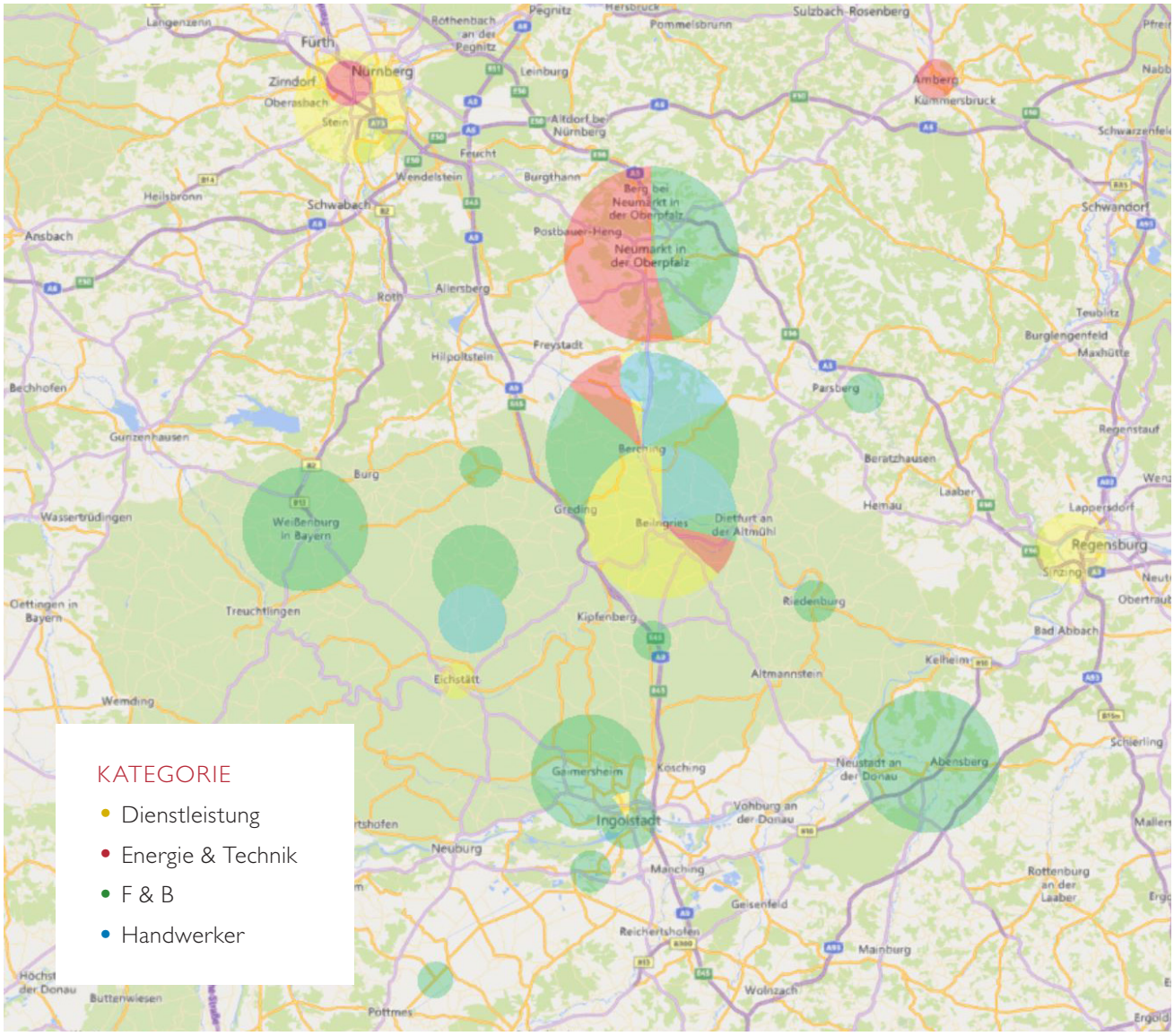
FAIR kann unser Essen nur sein, wenn diejenigen, die es erzeugen und bearbeiten, ihren Lebensunterhalt in Würde verdienen können und wenn wir die Leistungen anerkennen, die Landwirte, Fischer, Winzer und andere Lebensmittelhandwerker für unsere Gesellschaft erbringen.

Wir wenden diese Maxime nicht nur beim Kauf unserer Speisen-Zutaten an, sondern generell.

Damit sind auch alle Getränke und „Nonfood“ Produkte umfasst. Es kommt dazu, dass wir auch eine starke Regionalität in unseren Lieferantenbeziehungen anstreben und bereits umgesetzt haben:

Mehr als 80 % unserer Lieferanten sind bereits aus einem Umkreis von kleiner 60 km.

Folgende Abbildung verdeutlicht dies:



Gerade im Hinblick auf das Lieferkettengesetz bekommt dieser Aspekt – REGIONALITÄT der Lieferanten – eine neue, wichtige Bedeutung. Wir sind aber bereits seit vielen Jahren eng verbunden mit den örtlichen Anbietern. Sofern „Non Food“ Produkte wie z. B. Give Aways oder Hotelzimmer-Ausstattungen bestellt werden, wird auch hier auf die Herkunft der Produkte geachtet.

Zum Aspekt „Beschaffung und Einkauf“ gehört gleichzeitig ein weiterer, indirekter Umweltaspekt, nämlich „Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten“. Wir bevorzugen Produkte von Anbietern, die ökologisch erzeugen und dies durch entsprechende Zertifikate nachweisen können. Gerade im Lebensmittel- und Getränkebereich haben wir einige Lieferanten, die selbst ein Öko-Siegel vorweisen können.

Alle Lieferanten für unsere Speisen und Getränke sind in der Speisekarte aufgelistet. So sorgen wir für maximale Transparenz über die Herkunft unserer Produkte.

Ein weiterer Aspekt im Einkauf ist das Thema Mehrwegsysteme. Unser Tafelwasser kommt direkt aus dem Hahn, es wird nur aufbereitet und mit Kohlensäure versetzt. Somit entfallen alle Transport- und Gebindekosten. Ein großer Teil der Biere sind Fassbiere in Pfand-Fässern zu 30 oder 50 Litern. Alle weiteren Biere und Softdrinks sind Mehrwegflaschen. Nur unsere Weine sind in Einweg-Flaschen, die wir in Glascontainern sachgerecht entsorgen.

Für unser „To-Go-Geschäft" an Speisen arbeiten wir seit 2 Jahren mit dem Mehrweg- Pfandsystem Rebowl. Alle Mitnahme-Speisen können gegen 5,– € Pfand in hochwertigen Mehrwegbehältern abgeholt werden. Die Behälter können jederzeit in beiden Hotels zurückgegeben werden.

4.2.6 BAUEN UND EINRICHTEN

Im Fuchsbräu wird ständig gebaut und renoviert. Die insgesamt 7 Gebäude in Beilngries und Berching erfordern laufende Instandhaltungs- und Veränderungsmaßnahmen. Ein Hotel muss immer „up to date" sein, darf keinen offensichtlichen Renovierungsstau haben. Das Ambiente und die baulichen Aspekte spielen eine sehr bedeutende Rolle für Gäste. D.h. das Bauen und Einrichten spielt eine strategisch wichtige Rolle grundsätzlich in der Hotellerie und Gastronomie, ganz besonders aber für Individualhotels, wie es der Fuchsbräu ist. Wir definieren uns über unsere besonderen, denkmalgeschützten Gebäude und unseren Einrichtungsstil.

Bei allen baulichen und einrichtungsmäßigen Maßnahmen liegen 3 wesentliche Kriterien zugrunde:

1. REGIONALITÄT DER HANDWERKER

Wir vergeben die Aufträge in der Region. Unsere Handwerker und Dienstleister kommen ausnahmslos aus einem Umkreis von maximal 60 km. Wir legen Wert auf fachlich und qualitativ gute Handwerks- und Dienstleistungen. Unsere Partner sind renommierte, inhabergeführte Betriebe, denen – genauso wie uns - eine langfristig angelegte, vertrauensvolle Zusammenarbeit am Herzen liegt. Somit haben wir über die Jahre ein „Netzwerk" an zuverlässigen Partnern aufgebaut. Erst im Januar 2022 wurde unser Wintergarten und die Stube von heimischen Betrieben renoviert und neu ausgestattet.

2. NATÜRLICHE, ZEITLOSE, TRADITIONELLE MATERIALIEN UND BAUWEISEN

Ziegelbau, natürliche Dämmstoffe, natürliche, jahrhundertelang bewährte Putztechniken, Holz, Stein, Filz – von den bewährten Handwerksbetrieben fachmännisch und maßgefertigt ausgeführt – das ist das Kennzeichen unserer Bauweise. Beste Beispiele hierfür sind: durchgängig Holzböden in beiden Betrieben, typische Steinarbeiten – Jurastein, fugenlose Spachtelböden aus Stein, Sichtbeton, historische Putze, Wiederverwendung alter Hölzer (z. B. Bodenbelag aus dem Dachboden der Post Berching neu verlegt in Posteck und Post Bar, alte Balken aus dem Kaiserbeck wieder verwendet als Wandverkleidung in der Kaiserbeck Bar, Wiederverwendung der Wintergarten Türe, etc.). Grundsätzlich vermeiden wir Kunststoffe und schnelllebige, nur kurzfristig angesagte Materialien und Bautechniken. Fertigbauteile wurden z. B. noch nie verwendet.

3. ENERGIEEFFIZIENZ

Bei Dämmung, Fenstern, Dachstuhl, Isolierung und bei der gesamten Gebäudetechnik achten wir seit vielen Jahren auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit. Bei unseren Partnern finden wir hier auch die nötige Expertise auf diesem Gebiet.

Im Jahr 2022 stehen auch mehrere technische Maßnahmen an, die eine weitere Einsparung / Verbesserung der Energiebilanz gewährleisten sollen. Dies betrifft die weitere Stromoptimierung und die Installation von Photovoltaik Anlagen auf den Hausdächern (vgl. Maßnahmenplan).

4.2.7 BIODIVERSITÄT – GESTALTUNG DER AUSSENANLAGEN

Die Biodiversität bzw. biologische Vielfalt ist grundsätzlich beeinflusst von folgenden Aspekten:

- Landnutzungswandel: Flächenverbrauch für Siedlungen und Verkehr, Bodenversiegelung und Landschaftszerschneidung sowie Veränderungen natürlicher Lebensräume (z. B. Flussbegradigung, Wehre)
- Klimaänderungen infolge Freisetzung von Treibhausgasen durch Verbrennen fossiler Brennstoffe, industrielle Produktion und intensivierte Landwirtschaft sowie durch den Landnutzungswandel bedingte Ausgasung klimarelevanter Gase (Entwaldung, Umwandlung von Mooren in Wiesen und Äcker)
- Flächenhafte Nähr- und Schadstoffbelastung terrestrischer und aquatischer Ökosysteme durch Landwirtschaft, Industrie und Verkehr
- Übernutzung der natürlichen Ressourcen

Der Flächenversiegelung treten wir entgegen, in dem wir die beiden Biergärten im Fuchsbräu und in der Post Berching gerade unter diesen Aspekten „anders" angelegt haben. Mit heimischen Bäumen (Eiche, Walnussbäume), Hecken und Sträuchern, einem unversiegelten Boden, und ganz neu ab der Sommersaison 2022 mit einem Schotterrasen, der nur mit umweltfreundlichen, der Biodiversität zuträglichen Gras -und Blütensamen bestückt ist.

Zum Betriebsvermögen gehören mittlerweile 4 ha Wald in der Nähe von Kottingwörth als Ausgleichsfläche. Dieser Wald wird besonders naturnah und schonend bewirtschaftet.

In der Post Berching wurde sogar zurückgebaut und renaturiert: die Hotelbauten der 1970er und 1980er Jahre wurden entfernt, der Flusslauf der Sulz renaturiert, der Sulzpark unter ökologischen Gesichtspunkten neu angelegt. In diesem renaturierten Bereich befindet sich der Post Berching Biergarten direkt am Fluss Sulz.

Somit wurde hier eine versiegelte Fläche, die zudem mit problematischem Baumaterial belastet war, ein Stück weit der Natur zurückgegeben. Die zuvor bestandene Schadstoffbelastung des Bodens wurde beseitigt.

4.2.8 BENCHMARK: VERGLEICH MIT DEN RELEVANTEN UMWELTKENNZAHLEN DES DEHOGA

Umweltkennzahlen im Gastgewerbe		Beherbergung				Gaststätten
		0-2 Sterne	3 Sterne	4 Sterne	5 Sterne	
Energie	Energiebedarf pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd)	73,2 kWh/Ün	52,5 kWh/Ün	56,2 kWh/Ün	120,6 kWh/Ün	12,3 kWh/Gd
	Energiekosten pro Umsatz	7,7 %	6,8 %	5,9 %	5,0 %	6,7 %
Klima	Energiebedingte CO2-Emmissionen pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd)	24,7 kg/Ün	16,9 kg/Ün	21,0 kg/Ün	47,6 kg/Ün	4,1 kg/Gd
Wasser	Wasserbedarf pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd)	347 Liter/Ün	250 Liter/Ün	308 Liter/Ün	522 Liter/Ün	55 Liter/Gd
Abfall	Abfallaufkommen Restmüll pro Übernachtung (Ün) bzw. pro Gedeck (Gd)	9,1 Liter/Ün	4,0 Liter/Ün	3,4 Liter/Ün	3,7 Liter/Ün	1,7 Liter/Gd

Quellen: DEHOGA Energiekampagne, Erhebungen der DEHOGA Landesverbände, Umwelterklärungen, Stand 2014

4.3 KERNINDIKATOREN

Im Folgenden werden unsere wesentlichen **Kernindikatoren** und **Umweltkennzahlen** dargestellt:

Energieträger, Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch und Abfallmengen werden in ihren anfallenden Mengen pro Jahr aufgeführt.

Absolute Mengen alleine sind nicht aussagekräftig genug und lassen keine Zieldefinitionen zu. Deswegen werden **Bezugsgrößen** benötigt, die aussagekräftige Kennzahlen erlauben. Diese Bezugsgrößen (Divisoren) sind in unserer Branche / in unserem Betrieb **die Anzahl der Übernachtungen** für den Geschäftsbereich Hotellerie sowie der **Speisen- und Getränkeumsatz** für den Geschäftsbereich Gastronomie / Restaurant.

Leider sind die beiden Vorjahre 2021 und 2020 pandemiebedingt nicht repräsentativ. Dennoch haben wir die entsprechenden Kennzahlen gebildet und werden diese in den Folgejahren weiterführen. Längerfristig wird sich eine bestimmte Kontinuität einstellen und Trends / Entwicklungen können abgeleitet werden.

Die beiden Standorte Fuchsbräu in Beilngries und Post Berching werden als ein Betrieb geführt. Bei der Darstellung der Kennzahlen wurden einige Kennzahlen in Bezug zu den einzelnen Standorten, andere auf den Gesamtbetrieb gesetzt.

Die Maßnahmen werden pro Standort entschieden.

INPUT / OUTPUT

Energieträger / Jahr	Einheit	2018	2019	2020	2021
Gesamtenergieverbrauch	kWh	931.941	1.142.401	1.166.915	1.178.461
Stromverbrauch Fuchsbräu	kWh	227.561	226.512	152.841	120.888
Stromverbrauch Post Berching	kWh	0	0	172.967	146.287
Stromverbrauch gesamt	kWh	227.561	226.512	325.808	267.175
Erdgasverbrauch Fuchsbräu	kWh	670.000	676.509	588.727	617.306
Erdgasverbrauch Post Berching	kWh	0	0	0	165.000
Erdgasverbrauch	kWh	670.000	676.509	588.727	782.306
Kraftstoffverbrauch	kWh	34.380	34.380	34.380	34.380
Fernwärme Post Berching	kWh	0	205.000	218.000	94.600
Wärmeenergieträger gesamt	kWh	670.000	881.509	806.727	876.906
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	147.915	352.233	429.775	268.264
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	kWh	0	0	0	0

Treibhausgasemissionen / Jahr	Einheit	2018	2019	2020	2021
CO_2-äquivalente Emissionen aus Energieträgern und Kältemitteln	kg	406.235	434.443	398.692	343.760
NO_X-Emissionen	kg	149	224	268	208
SO_2-Emissionen	kg	57	86	112	80
PM-Emissionen	kg	12	16	19	15

Abfallaufkommen / Wasserverbrauch / Jahr	Einheit	2018	2019	2020	2021
Restmüll	t	5	5	7	7
Papier	t	5	5	5	7
Speisereste	t	14	13	17	15
Fettabscheider	t	6	6	7	8
Abfallmenge gesamt	t	30	29	36	38
gefährliche Abfälle	t	0	0	0	0
Wasserverbrauch	m^3	5.901	6.348	5.633	5.021

KERNINDIKATOREN

Energiekennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Gesamtenergieverbrauch im Jahr / Übernachtung	kWh/d	49,05	60,27	76,66	60,43
Anteil Erneuerbare Energien / Gesamtenergieverbrauch	%	0,15 %	17,17 %	17,92 %	7,76 %
Gesamtenergieverbrauch im Jahr / Speisenumsatz	kWh/T€	781	950	817	734

Abfallkennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Abfallaufkommen ges / Übernachtung	kg/Ü	1,56	1,55	2,36	1,92
Abfallaufkommen ges. / Speisenumsatz	kg/T€	24,81	24,44	25,14	23,35

Wasserkennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
Wasserverbrauch / Übernachtung	m^3/Ü	0,31	0,33	0,37	0,26
Wasserverbrauch / Speisenumsatz	m^3/T€	4,95	5,28	3,94	3,13

Emissionskennzahlen	Einheit	2018	2019	2020	2021
CO_2-äquivalente Emissionen / Übernachtung	kg/Ü	21	23	26	18
CO_2-äquivalente Emissionen / Speisenumsatz	kg/T€	340,52	361,13	279,20	214,05
NO_X / Übernachtung	g/Ü	8	12	18	11
NO_X / Speisenumsatz	kWh/T€	0,125	0,186	0,187	0,130
SO_2 / Übernachtung	g/Ü	3,0	4,5	7,4	4,1
SO_2 / Speisenumsatz	kWh/T€	0,0477	0,0716	0,0786	0,0501
PM / Produktionsmenge	g/Ü	0,614	0,840	1,216	0,794
PM / Speisenumsatz	kWh/T€	0,010	0,013	0,013	0,010

Die Staubbelastung ist aufgrund der Gasheizung von untergeordneter Bedeutung

Insgesamt sind 940 m^2 der 3740 m^2 Grundstücksfläche unversiegelte bioaktive Fläche

5. EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Das Rechtskataster wird in aktueller Form vom Umweltmanagementbeauftragten vorgehalten. Die Einhaltung aller gültigen Gesetze, Verordnungen, Satzungen und lokalen Vorschriften werden regelmäßig durch interne (und externe) Audits sowie Begehungen überprüft. Alle relevanten Ortssatzungen der Städte Beilngries und Berching und der Landkreise Eichstätt und Neumarkt i. d. OPf. sind im Rechtskataster abgelegt und werden eingehalten. Alle Regelungen bzgl. Arbeits- und Gesundheitsschutz liegen vor und werden eingehalten.

6. UMWELTZIELE

Wie aus den Ausführungen hervorgeht, befinden wir uns auf einem Weg, den wir schon vor einiger Zeit eingeschlagen haben und den wir nun mit EMAS systematisieren und standardisieren wollen. Viele Umweltziele und auch einige der großen Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung bzw. bereits erledigt, dennoch haben wir für 2022 ff noch einiges an Handlungsbedarf zusammengetragen.

Die Umweltziele und Maßnahmen gründen sich auf folgende Quellen:

- Beratungsbericht EBN 80003803, durchgeführt von Sinola Consulting im Jahr 2021
- 1. Umweltprüfung im Herbst 2021
- Workshop mit allen Abteilungsleitern vom 14.-16.02.22 unter der Moderation der „Kontaktwerkstatt“

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Reduktion des Bezugs von Heizenergie	Revision der Mess- und Regelungstechnik der Heizungsanlage	CA	Sommer 2023
Reduktion des Stromverbrauchs	energieeffiziente Beleuchtung Küche	CA	Januar 2022
Reduktion des Stromverbrauchs	Installation einer dynamischen Stromoptimierungsanlage FB	CA	Sommer 2023
Reduktion des Stromverbrauchs	Installation einer dynamischen Stromoptimierungsanlage PB	CA	Sommer 2022
Reduktion des Stromverbrauchs	Installation mehrerer Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude in Beilngries	CA	Sommer 2022
Reduktion des Stromverbrauchs	Optimale Nutzung und Auslastung der Küchengeräte, z. B. Kombidämpfer, Küchenlüftung	AL Küche	laufend
Reduktion des Stromverbrauchs	Nutzung des Lastmanagementsystems		laufend
Reduktion des Stromverbrauchs	Energieoptimale Nutzung von Lüftungs- und Klimaanlagen	AL Service	laufend

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Reduktion des Stromverbrauchs	Sauna-Heizen nur auf Anfrage	AL Service	01.02.2022
Förderung erneuerbarer Energien	Umstellung auf 100 % Ökostrom	CA	01.01.2022
Kommunikation EMAS an Gäste	Gästebefragung mit Fragebogen auf den Hotelzimmern	BW	01.02. bis 30.04.2022
Reduktion der Reinigungsmittel	Verzicht auf tägliche Zimmer-reinigung nach Rückfrage beim Gast	JS	ab 01.04.2022
Verringerung der Abwasserbelastung	Verzicht auf tägliches Waschen der Handtücher	JS	laufend
Recyclingquote größer 80 % des Abfallaufkommens	Konsequente Abfall-Trennung nach wiederverwertbaren Abfällen (Anschaffung entsprechender Müll-behälter nach Sortentrennung)	AL	ab 01.02.2022
Recyclingquote größer 80 % des Abfallaufkommens	Anschaffung einer Müllwaage	CA	01.02.2022
Anteil regionaler Lieferanten (max 60 km entfernt) größer 80 %	Darstellung der Speisen- und Getränkelieferanten auf Speisekarte	DA, CA	01.05.2022
Erhöhung der Biodiversität in den Außenanlagen	Gestaltung und Ansähen eines Schotterrasens zwischen Biergarten und Gartenhotel, Sonnenschirm	CA	März 2022
Gästekommunikation, Vermei-dung Brandgefahr im Hotel	Ladeschränke für eBike Akkus mit 24 Fächern a 2 Steckdosen = 48 Lademöglichkeiten in den Fahrradgaragen	CA	März 2022
umweltfreundliche Mitarbeiter-Anreise, Förderung alternativer Verkehrsmittel	Business Bike Vertragspartner, attraktives Fahrrad-Leasing über die Gehaltsabrechnung der Mitarbeiter	CA	April 2022

Die höchste Priorität und auch den höchsten finanziellen Aufwand haben die Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs. Gerade im Hinblick auf die enorm gestiegenen Energiekosten seit Beginn des Jahres 2022 ist dies besonders relevant. Die Installation der Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern unserer Gebäude verspricht uns ein erhebliches Stück Unabhängigkeit von russischem Gas. Bislang haben wir noch in beachtlichem Umfang Gas, das zum Betrieb unserer BHKW's und zum Heizen von Warmwasser und bzw. im Winter zum Heizen der Räume benötigt wird. Durch die Photovoltaik-Anlagen können wir gerade für die Küche den benötigten Strom autark erzeugen und brauchen dadurch weniger Gas.

Auch einige Maßnahmen im täglichen Handling (z. B. Optimale Nutzung und Auslastung der Küchengeräte, Lüftungs- und Klimaanlagen, Sauna Heizen auf Anfrage) haben wir neu definiert, um den Strom- bzw. Energieverbrauch zu senken.

Im Abfall-Bereich arbeiten wir verstärkt an einer konsequenten Mülltrennung, um die Recyclingquote zu erhöhen.

Einen hohen Stellenwert hat seit Jahren und weiterhin unser Einkauf. Hier konzentrieren wir uns auf die Regionalität unserer Lieferanten und bevorzugen umweltfreundliche Produkte.

7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2026 zur Validierung vorgelegt.
Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2024 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren, in denen keine konsolidierte oder aktualisierte Umwelterklärung durch den Umweltgutachter validiert wird, wird eine nicht vom Umweltgutachter zu validierende Umwelterklärung bei der zuständigen Registrierungsstelle eingereicht.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 55.1, 56.1 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Fuchsbräu Hotel GmbH, wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 29.04.2022

Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

8. IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG:

Fuchsbräu Hotel GmbH
Hauptstr. 23
92339 Beilngries

Fon +49 8461 6520
Fax +49 8461 652 – 160

E-Mail info@fuchsbraeu.de
www.fuchsbraeu.de

Geschäftsführerin:
Dr. Denise Amrhein

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Denise Amrhein

denise.amrhein@fuchsbraeu.de

Registergericht:
AG Ingolstadt, HRB 1239

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27 Umsatzsteuergesetz:
DE 258104328

Zuständige Aufsichtsbehörde
Landratsamt Eichstätt
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt
Fon +49 8421 700